



(10) **DE 21 2019 000 044 U1** 2019.12.24

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **21 2019 000 044.4**
(22) Anmeldetag: **24.09.2019**
(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/CN2019/107411**
(47) Eintragungstag: **15.11.2019**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **24.12.2019**

(51) Int Cl.: **D06F 58/10** (2006.01)
D06B 15/00 (2006.01)

(30) Unionspriorität:
201921588247.4 23.09.2019 CN

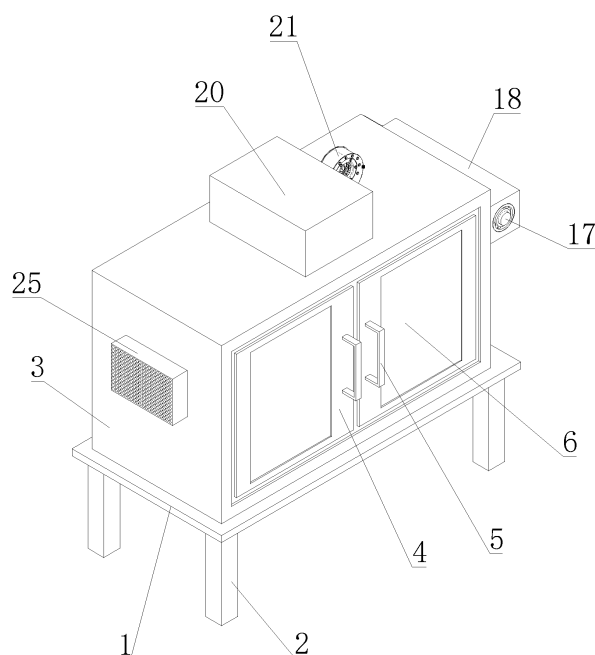
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**Patentanwälte Keilitz & Partner, Partnerschaft,
81675 München, DE**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
**SUZHOU HUIYING TEXTILE TECHNOLOGY CO.,
LTD., Shengze Town, Jiangsu, CN**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion**

(57) Hauptanspruch: Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion ist dadurch gekennzeichnet, dass es Stützplattform (1), Gerätekastenkörper (3), Reinigungskastenkörper (7), Zuführungsführungswalze (8), ersten Motor (10), Reinigungsbürste (11), Trocknungsführungswalze (15), Trocknungsvorrichtung (16), Einzugswalze (17), Staubabsaugkasten (20), Staubabsaugventilator (21) und Staubabsaughaube (23) umfasst. Das untere Ende der Stützplattform (1) ist mit mehreren Stützbeinen (2) versehen. Der Gerätekastenkörper (3) ist auf der Stützplattform (1) angeordnet. Der Gerätekastenkörper (3) ist mit einer Einlassöffnung (31) und einer Auslassöffnung (32) versehen. Die Gerätetür (4) ist drehbar am Gerätekastenkörper (3) angeordnet. Der Reinigungskastenkörper (7) ist in dem Gerätekastenkörper (3) angeordnet, und mehrere Gruppen von Reinigungsführungswalzen (9) sind drehbar in dem Reinigungskastenkörper (7) angeordnet. Die Zuführungsführungswalze (8) ist drehbar im Gerätekastenkörper (3) angeordnet und befindet sich an der Einlassöffnung (31). Der erste Motor (10) ist mit dem unteren Ende der Stützplattform (1) verbunden. Das Ausgangsende des ersten Motors (10) ist mit einer Verbindungswelle versehen, die sich in den Reinigungskastenkörper (7) erstreckt und mit der Reinigungsbürste (11) verbunden ist. Die Trocknungsführungswalze (15) ist drehbar im Gerätekastenkörper (3) und über dem Reinigungskastenkörper (7) angeordnet, und mehrere Gruppen von Trocknungsführungswalzen ...



Beschreibung

Technische Lösung

Technisches Gebiet

[0001] Das Gebrauchsmuster bezieht sich auf das technische Gebiet der Textilgeräte, insbesondere auf ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion.

Stand der Technik

[0002] Textilien beziehen sich auf den Oberbegriff des Spinnens und Webens. Die Textiltechnologie hat eine sehr lange Geschichte. Schon in der Urgesellschaft hatten die Alten gelernt, lokale Materialien zu verwenden, natürliche Ressourcen als Rohstoffe für Textilien zu nutzen und einfache Textilwerkzeuge herzustellen, um sich an den Klimawandel anzupassen. Bis jetzt sind unsere täglichen Gebrauchsgegenstände und Kunstwerke Produkte der Textiltechnik. Während des Herstellungsprozesses der Textilmaschine kann das Garn leicht fliegenden Staub und fliegendes Vlies verursachen, was schwerwiegende Auswirkungen auf die hergestellten Produkte hat und in der Produktionswerkstatt zu Umweltschäden führt. Arbeitnehmer, die täglich in einem solchen Arbeitsumfeld arbeiten, sind anfällig für Atemwegserkrankungen. Wie wir alle wissen, ist der Textiltrockenschrank eine der unverzichtbaren Produktionsanlagen in der Textilproduktion. Die Qualität des Textiltrockenschanks wirkt sich direkt auf die Qualität der Textilien aus. Der vorhandene Textiltrockenschrank umfasst hauptsächlich einen Trockenofen und ein am Trockenofen angeordnetes Heizgerät. Das Heizgerät erwärmt das Tuch im Trockenschrank, nachdem die Temperatur im Trockenschrank den Spezifikationen entspricht. Bei vorhandenen Textilgeräten werden der Trocknungsprozess und der Reinigungsprozess von Textilien getrennt ausgeführt, was nicht nur die Verarbeitungsschritte und -kosten erhöht, sondern auch die Effizienz verringert.

[0003] Um die obigen Probleme zu lösen, wird in dieser Anmeldung ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion bereitgestellt.

Darstellung der Gebrauchsmusters

Zweck von Gebrauchsmustern

[0004] Um die in der Hintergrundtechnologie bestehenden technischen Probleme zu lösen, stellt das Gebrauchsmuster ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion bereit, die einen guten Reinigungseffekt auf Textilien und eine hohe Trocknungseffizienz aufweist.

[0005] Das Gebrauchsmuster stellt ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion bereit, das Stützplattform, Gerätekastenkörper, Reinigungskastenkörper, Zuführungsführungswalze, ersten Motor, Reinigungsbürste, Trocknungsführungswalze, Trocknungsvorrichtung, Einzugsvalze, Staubabsaugkasten, Staubabsaugventilator und Staubabsaughaube umfasst.

[0006] Das untere Ende der Stützplattform ist mit mehreren Stützbeinen versehen. Der Gerätekastenkörper ist auf der Stützplattform angeordnet. Der Gerätekastenkörper ist mit einer Einlassöffnung und einer Auslassöffnung versehen. Die Gerätetür ist drehbar am Gerätekastenkörper angeordnet. Der Reinigungskastenkörper ist in dem Gerätekastenkörper angeordnet, und mehrere Gruppen von Reinigungsführungswalzen sind drehbar in dem Reinigungskastenkörper angeordnet. Die Zuführungsführungswalze ist drehbar im Gerätekastenkörper angeordnet und befindet sich an der Einlassöffnung. Der erste Motor ist mit dem unteren Ende der Stützplattform verbunden. Das Ausgangsende des ersten Motors ist mit einer Verbindungswelle versehen, die sich in den Reinigungskastenkörper erstreckt und mit der Reinigungsbürste verbunden ist. Die Trocknungsführungswalze ist drehbar im Gerätekastenkörper und über dem Reinigungskastenkörper angeordnet, und mehrere Gruppen von Trocknungsführungswalzen sind angeordnet. Die Einzugsvalze ist mit der äußeren Seitenwand des Gerätekastenkörpers verbunden und befindet sich über der Auslassöffnung. Ein zweiter Motor zum Antreiben der Einzugsvalze zum Drehen ist an die Einzugsvalze angeschlossen. Der Staubabsaugkasten ist am Gerätekastenkörper angeordnet und der Staubabsaugkasten ist mit dem Staubabsaugventilator verbunden. Am Staubabsaugkasten ist ein Staubabsaugrohr angeordnet, das in den Gerätekastenkörper hineinragt und mit der Staubabsaughaube verbunden ist. Die Staubabsaughaube befindet sich unterhalb der Trocknungsvorrichtung.

[0007] Vorzugsweise ist die Gerätetür mit einem Türgriff zum bequemen Öffnen und Schließen und mit einem Beobachtungsfenster zum Beobachten des Reinigungs- und Trocknungszustandes im Gerätekastenkörper versehen.

[0008] Vorzugsweise ist ein Ventilator zur Verbesserung der Trocknungseffizienz von Textilien an der Seitenwand des Gerätekastenkörpers angeordnet. Der Ventilator ist an der von der Auslassöffnung entfernten Seite angeordnet und die Blasrichtung ist zum Inneren des Gerätekastenkörpers gerichtet.

[0009] Vorzugsweise ist am Lufteinlass des Ventilators eine Staubfilterhaube zum Filtern von Staub und Schmutz in der Luft angeordnet.

[0010] Vorzugsweise ist eine Umlenkschrägplatte am Eingang des Reinigungskastenkörpers angeordnet, und das obere Ende der Umlenkschrägplatte ist mit der inneren Seitenwand des Gerätekastenkörpers verbunden.

[0011] Vorzugsweise ist der Reinigungskastenkörper mit einem elektrischen Heizelement zum Erwärmen der Reinigungsflüssigkeit versehen.

[0012] Vorzugsweise ist ein Abflussrohr am Boden des Reinigungskastenkörpers zum leichten Ablassen der Reinigungsflüssigkeit angeordnet, und ein Abflussventil ist am Abflussrohr zum Steuern seines Öffnens und Schließens angeordnet.

[0013] Vorzugsweise ist eine Staubschutzhaube am Umfang der Einzugswalze angeordnet, um die Sauberkeit der gesammelten Textilien zu verbessern.

[0014] Die obige technische Lösung des vorliegenden Gebrauchsmusters hat die folgenden vorteilhaften technischen Effekte: Die Textilien gelangen durch die Einlassöffnung in den Gerätekastenkörper, und eine Reinigungsflüssigkeit wird in den Reinigungskastenkörper gegeben. Textilien gelangen unter Führung der Zuführungsführungswalze und der Reinigungsführungswalze in den Reinigungskastenkörper und werden über die Trockenführungswalze mit der Einzugswalze verbunden. Die Reinigungsflüssigkeit in dem Reinigungskastenkörper wird zum Reinigen der Textilien verwendet. Der erste Motor treibt die Reinigungsbürste zum Drehen an, um die Textiloberfläche zu reinigen und so die Reinigungswirkung der Reinigungsflüssigkeit auf das Textil zu verbessern. Nach Abschluss des Reinigungsprozesses treten die Textilien in die Trockenführungswalze ein. Die Textilien werden durch Wärmeabfuhr aus der Trocknungsvorrichtung getrocknet. Während des Trocknungsprozesses fällt die tropfende Reinigungsflüssigkeit von Textilien zur Wiederverwendung in den Reinigungskastenkörper zurück. Während des Trocknungsprozesses wird der Staub auf der Oberfläche von Textilien vom Staubabsaugventilator abgesaugt und der Staub durch die Staubabsaughaube und das Staubabsaugrohr zur Aufbewahrung in den Staubabsaugkasten abgesaugt. Die Textilien werden nach dem Trocknen und Entstauben in der Einzugswalze gelagert. Die Einzugswalze wird von einem zweiten Motor zum automatischen Einzug angetrieben. Das Gebrauchsmuster hat einen guten Reinigungseffekt auf Textilien und eine hohe Trocknungseffizienz.

Figurenliste

Fig. 1 ist ein dreidimensionales Strukturdiagramm eines Textilgeräts mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster.

Fig. 2 ist ein axonometrisches schematisches Diagramm eines Textilgeräts mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster.

Fig. 3 ist ein schematisches Diagramm der Hauptansichtsstruktur eines Textilgeräts mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster.

Fig. 4 ist ein schematisches Diagramm des inneren Aufbaus eines Textilgeräts mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster.

[0015] Nummer in den Figuren bedeutet: 1. Stützplattform; 2. Stützbein; 3. Gerätekastenkörper; 31. Einlassöffnung; 32. Auslassöffnung; 4. Gerätetür; 5. Türgriff; 6. Beobachtungsfenster; 7. Reinigungskastenkörper; 71 Umlenkschrägplatte; 8. Zuführungsführungswalze; 9. Reinigungsführungswalze; 10. Erster Motor; 11. Reinigungsbürste; 12. Abflussrohr; 13. Abflussventil; 14. elektrisches Heizelement; 15. Trocknungsführungswalze; 16. Trocknungsvorrichtung; 17. Einzugswalze; 18. Staubschutzhaube; 19. Zweiter Motor; 20. Staubabsaugkasten; 21. Staubabsaugventilator; 22. Staubabsaugrohr; 23. Staubabsaughaube; 24. Ventilator; 25. Staubfilterhaube.

Ausführungsbeispiele

[0016] Um den Zweck, die technische Lösung und die Vorteile des vorliegenden Gebrauchsmusters klarer zu machen, wird das Gebrauchsmuster anhand dem spezifischen Ausführungsformen und unter Bezugnahme auf die Figuren wie folgt ausführlich beschrieben. Es versteht sich, dass diese Beschreibungen lediglich zur Veranschaulichung dienen und nicht den Umfang des Gebrauchsmusters einschränken. Außerdem wird in der folgenden Beschreibung die Beschreibung der bekannten Struktur und Technologie weggelassen, um zu vermeiden, dass das Konzept des Gebrauchsmusters unnötig verwechselt wird.

[0017] Wie in **Fig. 1** bis **Fig. 4** gezeigt, stellt das Gebrauchsmuster ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion bereit, das Stützplattform **1**, Gerätekastenkörper **3**, Reinigungskastenkörper **7**, Zuführungsführungswalze **8**, ersten Motor **10**, Reinigungsbürste **11**, Trocknungsführungswalze **15**, Trocknungsvorrichtung **16**, Einzugswalze **17**, Staubabsaugkasten **20**, Staubabsaugventilator **21** und Staubabsaughaube **23** umfasst.

[0018] Das untere Ende der Stützplattform **1** ist mit mehreren Stützbeinen **2** versehen. Der Gerätekastenkörper **3** ist auf der Stützplattform **1** angeordnet. Der Gerätekastenkörper **3** ist mit einer Einlassöffnung **31** und einer Auslassöffnung **32** versehen. Die Gerätetür **4** ist drehbar am Gerätekastenkörper

3 angeordnet. Der Reinigungskastenkörper **7** ist in dem Gerätekastenkörper **3** angeordnet, und mehrere Gruppen von Reinigungsführungswalzen **9** sind drehbar in dem Reinigungskastenkörper **7** angeordnet. Die Zuführungsführungswalze **8** ist drehbar im Gerätekastenkörper **3** angeordnet und befindet sich an der Einlassöffnung **31**. Der erste Motor **10** ist mit dem unteren Ende der Stützplattform **1** verbunden. Das Ausgangsende des ersten Motors **10** ist mit einer Verbindungswelle versehen, die sich in den Reinigungskastenkörper **7** erstreckt und mit der Reinigungsbürste **11** verbunden ist. Die Trocknungsführungswalze **15** ist drehbar im Gerätekastenkörper **3** und über dem Reinigungskastenkörper **7** angeordnet, und mehrere Gruppen von Trocknungsführungswalzen **15** sind angeordnet. Die Trocknungsvorrichtung **16** ist im Gerätekastenkörper **3** und oberhalb der Trocknungsführungswalze **15** angeordnet. Die Einzugswalze **17** ist mit der äußeren Seitenwand des Gerätekastenkörpers **3** verbunden und befindet sich über der Auslassöffnung **32**. Ein zweiter Motor **19** zum Antreiben der Einzugswalze **17** zum Drehen ist an die Einzugswalze **17** angeschlossen. Der Staubabsaugkasten **20** ist am Gerätekastenkörper **3** angeordnet und der Staubabsaugkasten **20** ist mit dem Staubabsaugventilator **21** verbunden. Am Staubabsaugkasten **20** ist ein Staubabsaugrohr **22** angeordnet, das in den Gerätekastenkörper **3** hineinragt und mit der Staubabsaughaube **23** verbunden ist. Die Staubabsaughaube **23** befindet sich unterhalb der Trocknungsvorrichtung **16**.

[0019] In dem Gebrauchsmuster treten die Textilien durch die Einlassöffnung **31** in den Gerätekastenkörper **3** ein, und die Reinigungsflüssigkeit wird in den Reinigungskastenkörper **7** gegeben. Textilien gelangen unter Führung der Zuführungsführungswalze **8** und der Reinigungsführungswalze **9** in den Reinigungskastenkörper **7** und werden über die Trocknungsführungswalze **15** mit der Einzugswalze **17** verbunden. Die Reinigungsflüssigkeit in dem Reinigungskastenkörper **7** wird zum Reinigen der Textilien verwendet. Der erste Motor **10** treibt die Reinigungsbürste **11** zum Drehen an, um die Textiloberfläche zu reinigen und so die Reinigungswirkung der Reinigungsflüssigkeit auf das Textil zu verbessern. Nach Abschluss des Reinigungsprozesses treten die Textilien in die Trocknungsführungswalze **15** ein. Die Textilien werden durch Wärmeabfuhr aus der Trocknungsvorrichtung **16** getrocknet. Während des Trocknungsprozesses fällt die tropfende Reinigungsflüssigkeit von Textilien zur Wiederverwendung in den Reinigungskastenkörper **7** zurück. Während des Trocknungsprozesses wird der Staub auf der Oberfläche von Textilien vom Staubabsaugventilator **21** abgesaugt und der Staub durch die Staubabsaughaube **23** und das Staubabsaugrohr **22** zur Aufbewahrung in den Staubabsaugkasten **20** abgesaugt. Die Textilien werden nach dem Trocknen und Entstauben in der Einzugswalze **17** gelagert. Die Einzugswalze **17**

wird von einem zweiten Motor **19** zum automatischen Einzug angetrieben. Das Gebrauchsmuster hat einen guten Reinigungseffekt auf Textilien und eine hohe Trocknungseffizienz.

[0020] In einer optionalen Ausführungsform ist die Gerätetür **4** mit einem Türgriff **5** zum bequemen Öffnen und Schließen und mit einem Beobachtungsfenster **6** zum Beobachten des Reinigungs- und Trocknungszustandes im Gerätekastenkörper **3** versehen.

[0021] Es ist zu beachten, dass es durch den Einbau der Gerätetür **4** die Zugabe von Reinigungsflüssigkeit in den Reinigungskastenkörper **7** und die Wartung und Reparatur des Gerätekastenkörpers **3** erleichtert. Durch den Einbau des Türgriffs **5** werden das Öffnen und Schließen der Gerätetür erleichtert. Durch den Einbau des Beobachtungsfensters **6** ist es zweckmäßig, den Reinigungs- und Trocknungszustand von Textilien beim Schließen der Gerätetür zu beobachten.

[0022] In einer optionalen Ausführungsform ist an der Seitenwand des Gerätekastenkörpers **3** ein Ventilator **24** zur Verbesserung der Trocknungseffizienz von Textilien angeordnet. Der Ventilator **24** ist an der von der Auslassöffnung **32** entfernten Seite angeordnet und die Blasrichtung ist zum Inneren des Gerätekastenkörpers **3** gerichtet.

[0023] Es ist zu beachten, dass die Trocknungseffizienz von Textilien effektiv verbessert werden kann, indem der Ventilator **24** zum Trocknen von Textilien durch Luftblasen in dem Gerätekastenkörper **3** angeordnet ist.

[0024] In einer optionalen Ausführungsform ist am Lufteinlass des Ventilators **24** eine Staubfilterhaube **25** zum Filtern von Staub und Schmutz in der Luft angeordnet.

[0025] Es ist zu beachten, dass der Ventilator **24** Textilien im Gerätekastenkörper **3** durch Luftblasen trocknet. Durch eine Staubfilterhaube **25** wird die in den Gerätekastenkörper **3** geblasene Luft wirksam gefiltert, um zu verhindern, dass Staub und Verunreinigungen in den Gerätekastenkörper gelangen und die Sauberkeit der Textilien beeinträchtigen.

[0026] In einer optionalen Ausführungsform ist eine Umlenkschrägplatte **71** am Eingang des Reinigungskastenkörpers **7** angeordnet ist, und das obere Ende der Umlenkschrägplatte **71** ist mit der inneren Seitenwand des Gerätekastenkörpers **3** verbunden.

[0027] Es ist zu beachten, dass die Reinigungsflüssigkeit zum Reinigen von Textilien in den Reinigungskastenkörper **7** zugegeben wird. Die Textilien werden nach der Reinigung unter der Wirkung der

Trocknungsführungswalze **15** und der Trocknungsvorrichtung **16** getrocknet. Während des Trocknungsvorgangs tropft die in den Textilien enthaltene Reinigungsflüssigkeit in den Reinigungskastenkörper **7** ab. Durch das Anordnen der Umlenkschrägplatte **71** wird es wirksam gewährleistet, dass die gesamte tropfende Reinigungsflüssigkeit in den Reinigungskastenkörper **7** fließt.

[0028] In einer optionalen Ausführungsform ist der Reinigungskastenkörper **7** mit einem elektrischen Heizelement **14** zum Erwärmen der Reinigungsflüssigkeit versehen.

[0029] Es ist zu beachten, dass die Reinigungsflüssigkeit zum Reinigen von Textilien in den Reinigungskastenkörper **7** zugegeben wird. Durch das Anordnen vom elektrischen Heizelement **14** zum Erwärmen der Reinigungsflüssigkeit wird die Reinigungswirkung der Reinigungsflüssigkeit auf Textilien wirksam verbessert und die Reinigungsqualität von Textilien verbessert.

[0030] In einer optionalen Ausführungsform ist ein Abflussrohr **12** am Boden des Reinigungskastenkörpers **7** zum leichten Ablassen der Reinigungsflüssigkeit angeordnet, und ein Abflussventil **13** ist am Abflussrohr **12** zum Steuern seines Öffnens und Schließens angeordnet.

[0031] Es ist zu beachten, dass die Reinigungsflüssigkeit zum Reinigen von Textilien in den Reinigungskastenkörper **7** zugegeben wird. Reinigungsflüssigkeit muss nach einiger Zeit ausgetauscht werden, um den Reinigungseffekt zu gewährleisten. Die Installation des Abflussrohrs **12** und des Abflussventils **13** erleichtert das Ablassen von Reinigungsflüssigkeit und verbessert effektiv die Ersatzeffizienz der Reinigungsflüssigkeit.

[0032] In einer optionalen Ausführungsform ist eine Staubschutzhaube **18** am Umfang der Einzugswalze **17** angeordnet, um die Sauberkeit der gesammelten Textilien zu verbessern.

[0033] Es ist zu beachten, dass die Einzugswalze **17** die Textilien nach dem Reinigen und Trocknen unter der Wirkung des zweiten Motors **19** sammelt. Durch das Anordnen der Staubschutzhaube **18** können die gesammelten Textilien wirksam geschützt werden, um zu verhindern, dass Staub und Verunreinigungen in der Luft während des Sammelns von Textilien an Textilien haften und so deren Reinigungsqualität beeinträchtigen.

[0034] Es versteht sich, dass die obigen spezifischen Ausführungsformen des Gebrauchsmusters nur zur Veranschaulichung oder Erläuterung des Prinzips des Gebrauchsmusters verwendet werden und keine Einschränkung des Gebrauchsmusters

darstellen. Die Änderungen, gleichwertige Ersetzungen, Verbesserungen usw., die vorgenommen werden, ohne vom Geist und Umfang des Gebrauchsmusters abzuweichen, sollten daher in den Schutzzumfang des Gebrauchsmusters einbezogen werden. Zusätzlich sollen die beigefügten Ansprüche des Gebrauchsmusters alle Änderungen und Modifikationen abdecken, die in den Umfang und die Grenze der beigefügten Ansprüche oder die äquivalente Form eines solchen Umfangs und einer solchen Grenze fallen.

Schutzansprüche

1. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trocknungsfunktion ist **dadurch gekennzeichnet**, dass es Stützplattform (1), Gerätekastenkörper (3), Reinigungskastenkörper (7), Zuführungsführungswalze (8), ersten Motor (10), Reinigungsbürste (11), Trocknungsführungswalze (15), Trocknungsvorrichtung (16), Einzugswalze (17), Staubabsaugkasten (20), Staubabsaugventilator (21) und Staubabsaughaube (23) umfasst. Das untere Ende der Stützplattform (1) ist mit mehreren Stützbeinen (2) versehen. Der Gerätekastenkörper (3) ist auf der Stützplattform (1) angeordnet. Der Gerätekastenkörper (3) ist mit einer Einlassöffnung (31) und einer Auslassöffnung (32) versehen. Die Gerätetür (4) ist drehbar am Gerätekastenkörper (3) angeordnet. Der Reinigungskastenkörper (7) ist in dem Gerätekastenkörper (3) angeordnet, und mehrere Gruppen von Reinigungsführungswalzen (9) sind drehbar in dem Reinigungskastenkörper (7) angeordnet. Die Zuführungsführungswalze (8) ist drehbar im Gerätekastenkörper (3) angeordnet und befindet sich an der Einlassöffnung (31). Der erste Motor (10) ist mit dem unteren Ende der Stützplattform (1) verbunden. Das Ausgangsende des ersten Motors (10) ist mit einer Verbindungswelle versehen, die sich in den Reinigungskastenkörper (7) erstreckt und mit der Reinigungsbürste (11) verbunden ist. Die Trocknungsführungswalze (15) ist drehbar im Gerätekastenkörper (3) und über dem Reinigungskastenkörper (7) angeordnet, und mehrere Gruppen von Trocknungsführungswalzen (15) sind angeordnet. Die Trocknungsvorrichtung (16) ist im Gerätekastenkörper (3) und oberhalb der Trocknungsführungswalze (15) angeordnet. Die Einzugswalze (17) ist mit der äußeren Seitenwand des Gerätekastenkörpers (3) verbunden und befindet sich über der Auslassöffnung (32). Ein zweiter Motor (19) zum Antreiben der Einzugswalze (17) zum Drehen ist an die Einzugswalze (17) angeschlossen. Der Staubabsaugkasten (20) ist am Gerätekastenkörper (3) angeordnet und der Staubabsaugkasten (20) ist mit dem Staubabsaugventilator (21) verbunden. Am Staubabsaugkasten (20) ist ein Staubabsaugrohr (22) angeordnet, das in den Gerätekastenkörper (3) hineinragt und mit der Staubabsaughaube (23) verbunden ist. Die Staubabsaughaube (23) befindet sich unterhalb der Trocknungsvorrichtung (16).

2. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 1 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass die Gerätetür (4) mit einem Türgriff (5) zum bequemen Öffnen und Schließen und mit einem Beobachtungsfenster (6) zum Beobachten des Reinigungs- und Trocknungszustandes im Gerätekastenkörper (3) versehen ist.

3. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 1 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass an der Seitenwand des Gerätekastenkörpers (3) ein Ventilator (24) zur Verbesserung der Trocknungseffizienz von Textilien angeordnet ist. Der Ventilator (24) ist an der von der Auslassöffnung (32) entfernten Seite angeordnet und die Blasrichtung ist zum Inneren des Gerätekastenkörpers (3) gerichtet.

4. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 3 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass am Lufteinlass des Ventilators (24) eine Staubfilterhaube (25) zum Filtern von Staub und Schmutz in der Luft angeordnet ist.

5. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 1 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Umlenkschrägplatte (71) am Eingang des Reinigungskastenkörpers (7) angeordnet ist, und das obere Ende der Umlenkschrägplatte (71) mit der inneren Seitenwand des Gerätekastenkörpers (3) verbunden ist.

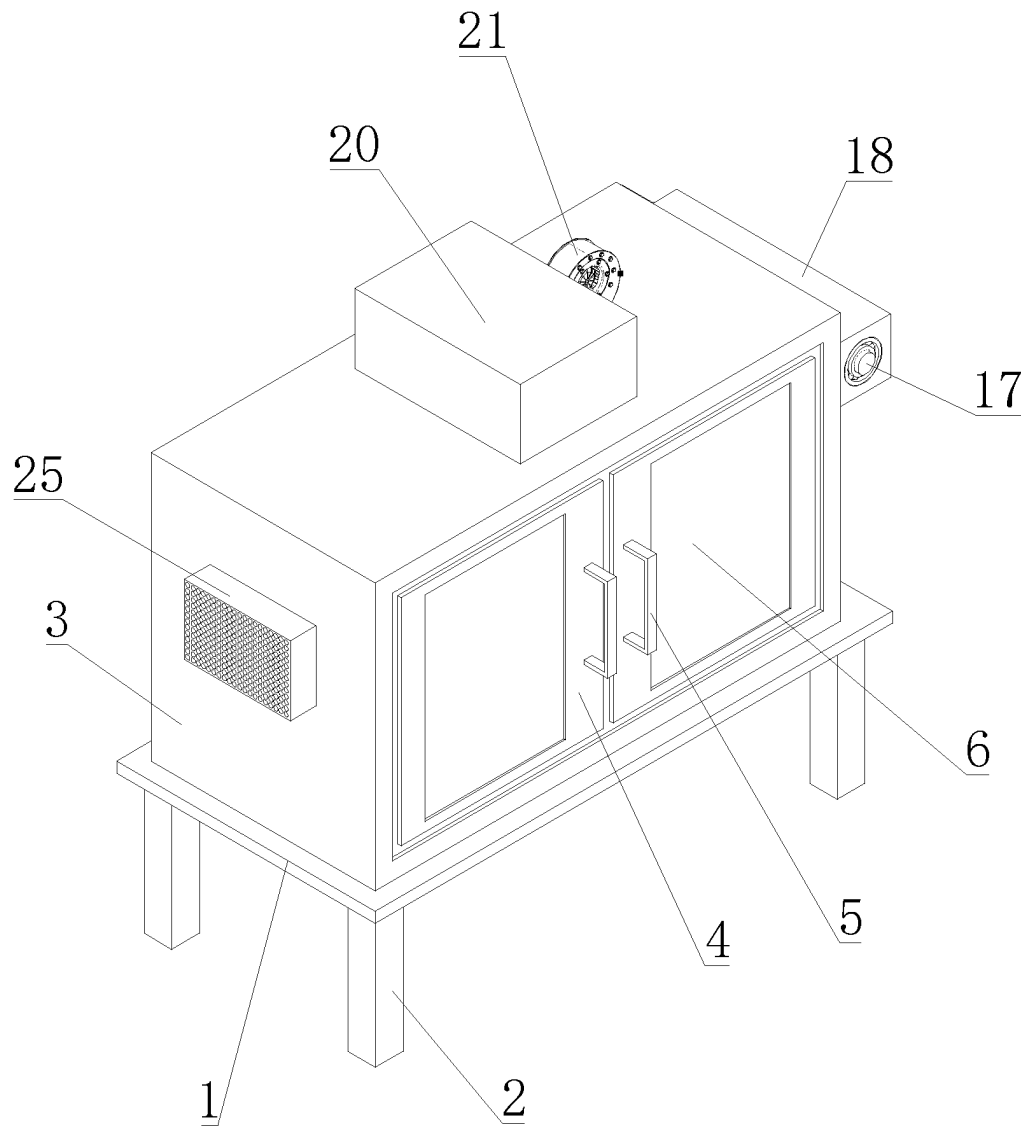
6. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 1 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass der Reinigungskastenkörper (7) mit einem elektrischen Heizelement (14) zum Erwärmen der Reinigungsflüssigkeit versehen ist.

7. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 1 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Abflussrohr (12) am Boden des Reinigungskastenkörpers (7) zum leichten Ablassen der Reinigungsflüssigkeit angeordnet ist, und ein Abflussventil (13) am Abflussrohr (12) zum Steuern seines Öffnens und Schließens angeordnet ist.

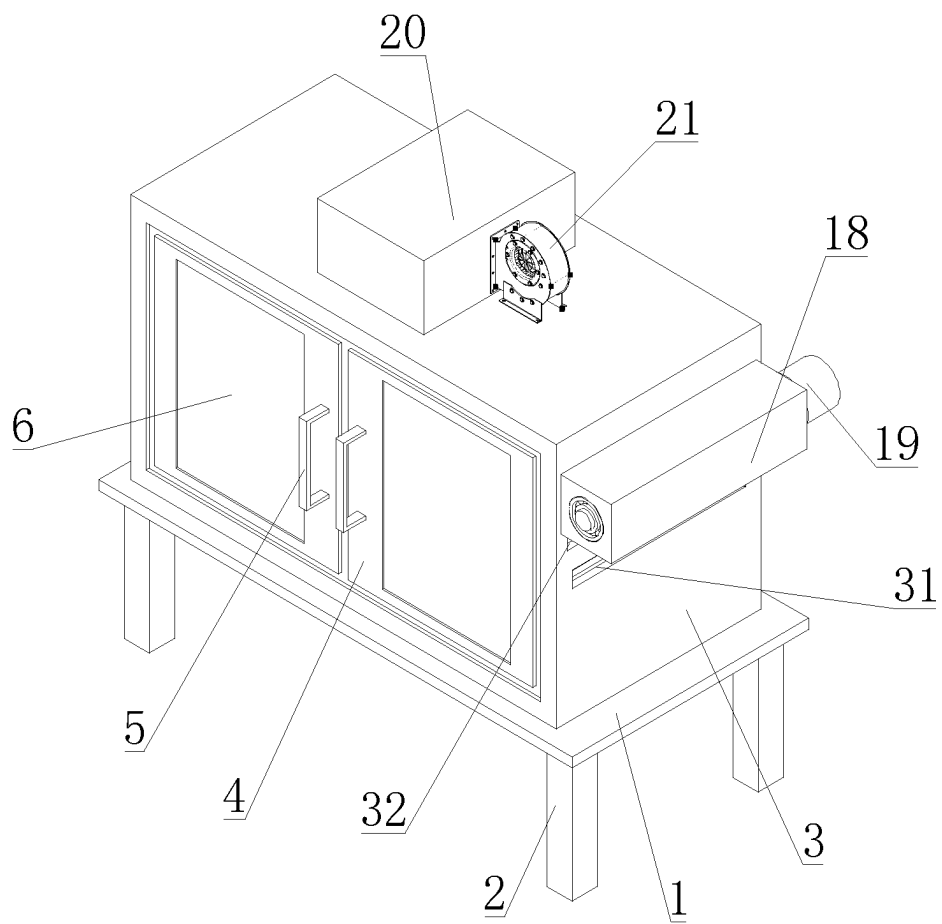
8. Ein Textilgerät mit Reinigungs- und Trockenfunktion nach Anspruch 1 ist **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Staubschutzhaube (18) am Umfang der Einzugswalze (17) angeordnet ist, um die Sauberkeit der gesammelten Textilien zu verbessern.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

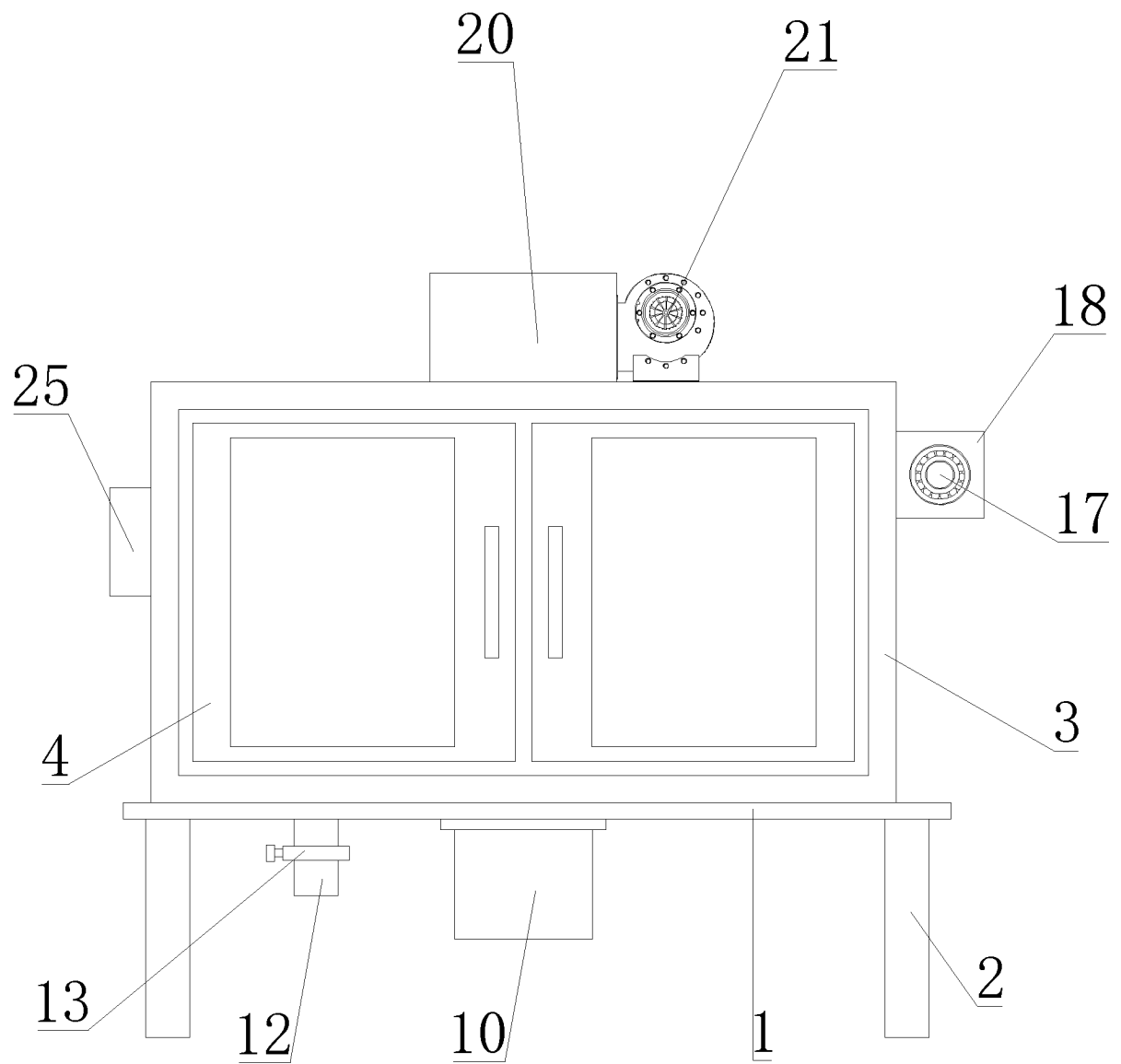
Anhängende Zeichnungen



Figur 1



Figur 2



Figur 3

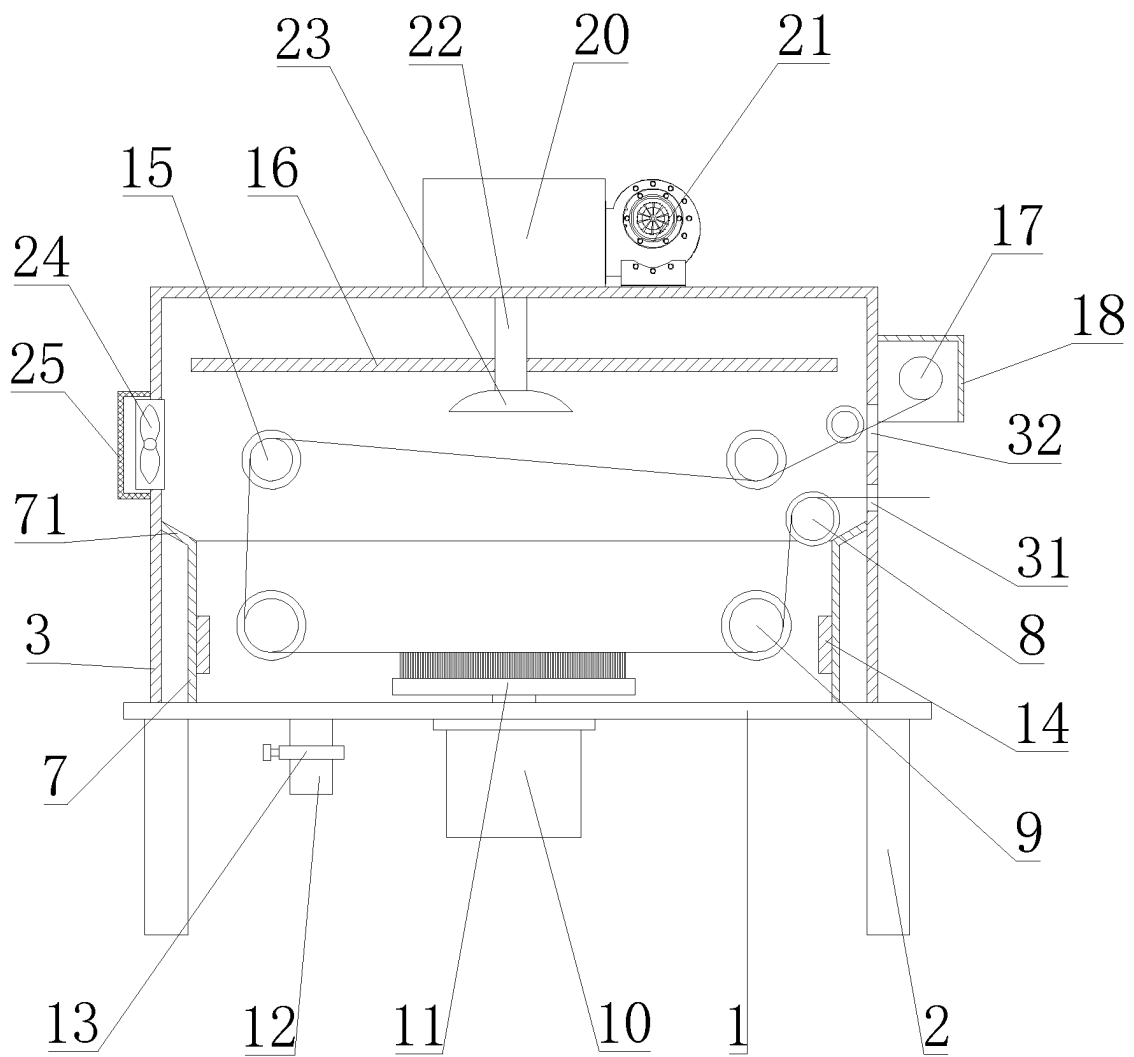


Figure 4